

Betreff: Fwd: Investigativer Journalismus
Von: m0483b37 <justizopfer@bessere-welt.com>
Datum: 25.10.2020, 11:46
An: Vogl Erich <erich.vogl@kronenzeitung.at>

Sehr geehrter Herr Vogl,

tatsächlich hatte ich den Hauch einer Hoffnung, von Ihnen eine Antwort zu erhalten.
Ist leider nicht geschehen.

Sollte es tatsächlich so sein, das sich selbst investigative Journalisten ins Höschen machen, wenn es darum geht, selbst die schwersten Verbrechen des faschistischen BRD Regimes offen zu legen?
Keine Angst, Führerin Merkel wird euch schon nicht heim ins Reich holen. Dazu ist die olivgrüne Gurkentruppe gar nicht fähig.

Aber so ist es nun mal in dieser Zeit. Justizopfer, Opfer aller drei Staatsgewalten werden mit Füßen getreten, es wird Täterschutz betrieben, kein Opferschutz und die vierte Gewalt tritt fleißig mit auf die Opfer ein, indem man sich weigert, diese Verbrechen zu veröffentlichen.
Meine Meinung von den Medien dieser Welt ist vom Nullpunkt ins Minus gerutscht.
Ich muss feststellen, der investigative Journalismus ist Tot.

Ich wünsche Ihnen noch ein schönes Leben, und hoffe für Sie, das Sie nie in die Mühlen dieser Verbrecher der Justiz geraten

Uwe Pöpping

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Re: Investigativer Journalismus
Datum:Thu, 8 Oct 2020 23:11:08 +0100
Von:m0483b37 <justizopfer@bessere-welt.com>
An:Vogl Erich <erich.vogl@kronenzeitung.at>

Sehr geehrter Herr Dr. Vogl,

lassen Sie mich kurz korrigieren: Nicht Frau Pöpping, sonder Herr Pöpping. 😊

Bevor ich Ihnen diverse Unterlage sende, müssen wir erst einmal klären, ob es Ihnen wirklich möglich ist, Verbrechen der deutschen Behörden, bis hin zu höchsten Gerichten und bis in die Bundesregierung, schonungslos aufzuklären.

Ich trete diesen Herrschaften schon seit über 4 Jahren auf die Füße, mache mich aber dort nur lächerlich, weil in der BRD nachweislich keine Rechtsstaatlichkeit und keine Gewaltenteilung mehr existiert.

Wie ich an Ihrer Mail sehen konnte, haben Sie ja auch Ihre Chefredaktion involviert. Es ist die Frage, wie wird diese entscheiden? Lässt die Ihnen freie Hand, oder hat man vielleicht doch Angst vor Repressalien der deutschen Justiz? So wie scheinbar alle deutschen Strafverteidiger.
Denn wir sprechen hier nicht von Kleinigkeiten, es könnte medial grob werden. Selbst die deutsche

Bildzeitung macht sich ja ins Höschen, weil man sicher von oben das Verbot erhalten hat, zu berichten.

Somit bleiben mir nur internationale Medien. Erfahrungsgemäß seid ihr, als Kronenzeitung, ja nicht so ängstlich mit Veröffentlichungen. Und eben deutschsprachig, was es mir doch erleichtert.

Das, was ich zu bieten habe, ist auch nicht mit einem Bericht zu bewerkstelligen, denn dann würde die entsprechende Ausgabe Ihrer Zeitung für den Fall 500 Seiten oder mehr betragen.

Aber ein Fortsetzungsbericht, so eine Art investigativer Kolumne, das wäre doch vielleicht eine Möglichkeit. Als Medienerklärung im Rahmen meiner eidesstattlichen Versicherung, dass meine Aussagen der Wahrheit entsprechen.

Ich bin mir sicher, dass dieses Thema viele Leser ansprechen wird und euch vielleicht sogar neue Leser verschafft. Die Wahrheit über die Justizdiktatur Deutschland. Und deren Lobbyinteressen, die über Leichen gehen. NICHT nur im übertragenen Sinne.

Ich werde hier kurz umreißen, worum es geht, damit Sie eine Entscheidung fällen können.

Ich erwarte Fairness von Ihnen, daher werde ich auch von Beginn an mit offenen Karten spielen. Das konstruierte Verfahren der Deutschen gegen mich beruft sich auf Volksverhetzung und Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (Internetforum). Beides nach deutschen, nach EU-Recht und spanischem Recht lächerlich.

Sorry, aber ich muss etwas weiter ausholen, auch hier schon. Und Ihre kostbare Zeit beanspruchen.

Seit nunmehr fast 22 Jahren sind wir resident in Spanien. Die letzten 16 Monate endgültig auf Gran Canaria. Im August 2007 wurden bei mir schwere chronische Krankheiten festgestellt, aufgrund derer ich im Alter von 45 Jahren die Vollinvalidität, die Pflegebedürftigkeit amtlich bestätigt bekommen habe. Da leider die Pharmaindustrie aus purer Habgier nicht Willens ist, an kausalen Heilmitteln zu forschen, weil man ja mit diesen entzündlichen Krankheiten jährlich weltweit dreistellige Milliardenbeträge umsetzt, ist ja nun mal mehr, wie logisch. Und da diese stärkste Lobby der Welt mehr in den nationalen Regierungen zu sagen hat, wie die Politiker, ich denke, auch in Österreich wird es nicht anders sein, werden in meinem Fall die Lobbyinteressen über mein Leben gestellt.

Aufgrund fehlender Heilmittel habe ich selber geforscht. Mit starken finanziellen Rückschlägen, aber, viel schlimmer, mit teilweise lebensgefährlichen Auswirkungen, weil ich als Eigenproband zu mutig wurde. Zweimal habe ich den, im Nachhinein, großen Fehler gemacht, und bei Pharmaindustrie und deutschen Bundesministerien um finanzielle Beihilfe zu meinen Forschungen angefragt. Dadurch ist auch das angesprochenen Lobbyinteresse begründet. Für mich ist es erwiesen, dass Bundesregierung und Pharmedia in gemeinsamer krimineller Vereinigung gegen mich agiert haben. Um diese meine Forschungsergebnisse zu rauben.

Dies ist ja im Rahmen einer rechtswidrigen Amtshilfe und einer kriminellen Instrumentalisierung der spanischen Behörden auch geschehen.

Es ist nur sehr komisch, und an Zufälle glaube ich nicht. Was geschah, bestätigt auch meinen Verdacht, dass ich aufgrund der Forschungen illegal online überwacht wurde. Denn Ende des Jahres 2015 konnte ich tatsächlich einen Durchbruch bei meinen Forschungen erzielen. Soweit, dass schon klinische Studien notwendig wurden. Ich hatte auch bereits einen Geldgeber dafür an der Hand. Ist es nicht eigenartig, dass nun gerade im Januar 2016 dieser Raubüberfall ohne rechtsgültige Dokumente (EEA, rechtsgültiger Durchsuchungsbeschluss) dazu bei mir stattfand? Das man mir die Zeugen verwehrte, die nach spanischem recht Pflicht sind. Das man mir einen

Rechtsanwalt während des Überfalls verwehrt, der dem Spuk sofort ein Ende gesetzt hätte?
Finden Sie das nicht auch komisch?

All dies geschah mittels Verbrechen gegen: deutsches Strafgesetz, deutsche Strafprozessordnung, das deutsche Grundgesetz, die Menschenrechte in erheblicher Form, das römische Statut des ICC, die EU Rechte in erheblicher Form, das spanische Strafgesetzbuch, die spanische Strafprozessordnung, die spanische Verfassung, das spanische Gesetz zum Schutz von Invaliden, die UN Konvention zum Schutz von Invaliden, die von der ERU als auch von allen Mitgliedsstaaten ratifiziert wurde, und noch einige andere Gesetze mehr.

Mein Fall beweist eindeutig, dass in der BRD weder Rechtsstaatlichkeit noch Gewaltenteilung existieren.

Das deutsche Richter und Staatsanwälte in gemeinsamer krimineller <Vereinigung nach dem § 129 deutsches Strafgesetz, eindeutig versuchten Mord mittels schwerer körperlicher und seelischer (weißer) Folter an einem unschuldig politisch Verfolgten betreiben. Aus niedrigsten Beweggründen. Aus lobbyistischen Gründen, denn die deutsche Bundesregierung ist nichts weiter, wie eine Lobbyorganisation von Industrie und Kapital. Auch die gesamte Mächtigkeitselite ist Teil dieser Verbrechen, in das alle drei deutschen Staatsgewalten involviert sind.

Es kommt schließlich nicht von ungefähr, dass die internationale spanische Staatsanwaltschaft, NACHDEM ich diese über die Verbrechen der BRD aufgeklärt habe, jegliche weitere Amtshilfe für Deutschland ablehnen. Weil eben die Taten der BRD gegen spanisches Recht verstoßen. Auch die Spanier würden keine Ausländer schützen, wenn diese nicht im Recht sind.

Und das daraufhin das deutsche Oberlandesgericht das Verfahren gegen mich aufgrund von § 205 StPO vorläufig eingestellt hat. Auch das ist wieder eine Schikane. Denn das Verfahrenshindernis ist meine chronische Erkrankung. Die immer schlimmer wird. Somit ist es kein Verfahrenshindernis auf längere Zeit, sondern für immer. Aber bei der Einstellung nach 205 StPO heißt es auch "Der Richter sichert die Beweise". Somit muss mir mein Eigentum, also meine lebenswichtigen Behandlungsmethoden, immer noch nicht herausgegeben werden. Was wieder die Lobbyinteressen beweist. Eine Verfahrensverjährung würde frühestens in 5 Jahren eintreten. Das werde ich aber aufgrund der mir durch die BRD geraubten Forschungsergebnisse nicht mehr erleben. Und dann könnten diese Verbrecher regulär mein geraubtes Eigentum behalten. Wenn das nicht perfide ist, was dann?

Ich habe mehrfach versucht, den ordentlichen Rechtsweg in Deutschland einzuschlagen. Aber dieser wird von kriminell agierenden Staatsanwälten und Richtern verwehrt und blockiert. GEGEN JEDES geltende Recht.

Sogar mit der Berechnung illegaler Prozesskosten, um mich am Fortführen zu hindern. Denn in Deutschland kann sich nur der das Recht kaufen, der finanziell besser gestellt ist. Der normale geschädigte Bürger eben nicht.

Der europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat meine Beschwerde rechtswidrig abgelehnt. Hier dieser kriminelle Richter Potocki, bei dem es Usus war, Beschwerden von Deutschen rechtswidrig abzulehnen.

Die Europäische Kommission hat auch meine Beschwerde über EU-Rechtsbrüche der BRD in erheblichem Maße, rechtswidrig abgelehnt. Und nun raten Sie mal, in welcher Zeit. Als nämlich diese Dame, die in Deutschland eindeutig, zumindest meiner Meinung nach, als üble Kriminelle einzustufen ist. Die Deutschland in der Kommission untergebracht hat, um zusammen mit der jetzigen Ratspräsidentschaft die deutsche Diktatur über die EU zu festigen.

So, das ist es in weniger als Steno kurz angerissen. Haben Sie Interesse, aber vor allem den Mut, öffentlich über die Verbrechen des deutschen Staates, inkl. der Kanzlerin und des

Bundespräsidenten, zu berichten?

Denn das, was die BRD mit mir gemacht hat, ist eins zu eins mit diversen Verbrechen des Dritten Reichs gleichzusetzen.

Es würde mich freuen, von Ihnen eine Antwort zu erhalten, wie wir Berichts-mäßig Ihrer Ansicht nach vorgehen können.

Ich bin allerdings auch immer noch zu einem Dialog mit den deutschen Machthabern bereit, wenn die sich darauf einlassen würden.

Mit freundlichen Grüßen und gegebenenfalls schon einmal ein schönes Wochenende



Uwe Pöpping

Am 07.10.2020 um 14:34 schrieb Vogl Erich:

Sehr geehrte Frau Pöpping,
vielen Dank für Ihre Nachricht. Sie können sich gerne bei mir melden. Erich Vogl

Dr. Erich Vogl
Redakteur

Mail: erich.vogl@kronenzeitung.at
Web: www.krone.at

<cid:image003.png@01D32266.B48C52A0>
KRONE-Verlag GmbH & Co KG
„Kronen Zeitung“
Muthgasse 2, A-1190 Wien
Österreichs meistgelesene Tageszeitung

Von: Chefredaktion Krone
Gesendet: Mittwoch, 07. Oktober 2020 13:51
An: Zavarsky Clemens; Vogl Erich
Betreff: WG: Investigativer Journalismus

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: m0483b37 <justizopfer@bessere-welt.com>
Gesendet: Mittwoch, 7. Oktober 2020 13:10
An: Leser1 <Leser@kronenzeitung.at>
Betreff: Investigativer Journalismus

Hallo Krone Reporter,

es gibt doch sicher bei euch auch investigative Journalisten, die keine Angst haben, auch kriminelle politische Strukturen der Nachbarländer (BRD) aufzudecken?

Wäre es möglich, mir die E-Mail Adresse einer von euren investigativen Journalisten zu senden?

Danke und Gruß
Uwe Pöpping

Diese Nachricht enthaelt vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese Nachricht irrtuemlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Nachricht. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Nachricht ist nicht gestattet.

The information transmitted is intended only for the person or entity to which it is addressed and may contain confidential and/or privileged material. Any review, retransmission, dissemination or other use of, or taking of any action in reliance upon, this information by persons or entities other than the intended recipient is prohibited. If you received this in error, please contact the sender and delete the material from any computer.